

Frühling im Glas

Weinviertler Weintour.

Vom klassischen Veltliner DAC bis zu Raritäten: An diesem Wochenende wird alles verkostet.

BARBARA HUTTER

Aнна Schöfmann überlegt nicht lang. Auf die – nicht ganz ernst gemeinte – Frage, warum man sich auf die Weintour durchs Weinviertel begeben sollte, fallen der jungen Winzerin aus Haugsdorf gleich mehrere Antworten ein. „Das ist eine wunderbare Möglichkeit, mehrere Gelegenheiten gleichzeitig wahrzunehmen. An diesem Wochenende haben unendlich viele Weinbetriebe geöffnet. Ganz unverbindlich, man kann kosten, aber auch kaufen und bekommt einen guten Überblick.“ Letzteres ist gar nicht so einfach. 250 Weinstraßen-Winzer öffnen ihre Pforten für die Gäste. Vor allem für jene, die das „all inclusive“-Band um das Handgelenk tragen. Das ist jedoch eher ein exklusives Band, kann doch mit einmaliger Entrichtung eines Obolus ein ganzes Wochenende hindurch bei allen teilnehmenden Betrieben Wein verkostet werden.

„Man sollte sich einen Fokus setzen“, so der wohlgemeinte Ratschlag von Anna Schöfmann. Sie selbst setzt einen auf die einstige Vorzeigetraube der Region,

den Blauen Portugieser, der nun von Slow Food in die „Arche des Geschmacks“ aufgenommen wurde. Und gibt gleich einen Tipp: die Weinkirche in Jetzelsdorf im Pulkautal. „In der ehemaligen Kirche präsentieren sich gleich mehrere kleine Winzer gemeinsam, das ist wie eine kleine Weinmesse.“

So wie Anna steigt auch Phillip Zull in die Fußstapfen der Vorgänger. Phillips Vater Werner hat den landwirtschaftlichen Mischbetrieb seiner Eltern zu einem Vorzeigewein der Retzer Landes gemacht. Von Schrattenthal aus gehen die Zull-Weine in Österreichs beste Hotels und ins Ausland, für die Lagen-Veltliner und den Pinot Noir kommen die Gäste von weither. Phillip freut sich auf die Weintour und darauf, wieder „mit den Kunden zu plaudern“.

Aufgetischt wird bei den Zulls mitten im stimmungsvollen Hof, zwischen Weinlaub und Arkaden. Feine Küche statt Aufstrichbrötchen: Petra Rammel aus dem gleichnamigen Wirtshaus in Hollabrunn gibt hier ein Gastspiel. „An diesem Wochenende ist die ganze Familie eingespannt“, sagt Phillip, „wir beantworten Fragen und zeigen gern unseren Betrieb her, das macht Spaß.“ Es haben alle was davon, auch die

Kollegen, weil, ist er überzeugt: Je mehr Winzer ein Ort habe, desto attraktiver sei er. Und jeder Winzer, jede Winzerin hat eine Geschichte zu erzählen. Ortswechsel nach Südsten, ans andere Ende des Weinviertels. Oder an seinen Beginn, wie Matthias Reckendorfer betont. Schließlich sei man hier in Ollersdorf mitten in den ersten Erhebungen nach dem flachen Marchfeld. Wein machen die Reckendorfers schon seit acht Generationen. „Aber g'scheit mit dem Weinbau angefangen haben erst die Eltern.“ Jedoch mit Anlauf. Denn Vater Karl hat erst Trompete studiert, spielt bis heute in vielen Orchestern in Wien, unter anderem bei Begräbnissen. Und wenn plötzlich die Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod“ ertönt, ist das nur ein Anruf der Bestattung Wien – Karl Reckendorfers Trompete ist gefragt. Musik, aber in höchst lebenslustiger, heiterer Form, soll es auch zu den geplanten Hoffesten geben. Brass und Wein.

Matthias hat 2019 den Betrieb übernommen nach der Weinbauschule und einigen Praktika – „ich bin aus Neuseeland mit dem letzten Flieger vor Corona heimgekommen“. Und mit seinem „Erstwein“, einem handgelesenen Muskateller, hat er gleich einen Preis ein-

geheimst. Wie alle Weinviertler Winzer hat auch Matthias einen Weinviertler DAC im Programm. Aber er setzt – nicht zuletzt aufgrund der Klimaveränderung – auch auf andere Sorten, etwa den Weißburgunder. Sogar in Sektform: Auf den cremigen, feinerlichen Schaumwein sind er und Vater Karl besonders stolz.

Wer mit dem Winzer ins Plaudern kommt, entdeckt oft gar ungewöhnliche Lebenswege. Werner und Katja Zirnsack kommen aus der Elektrobranche und Kunstgeschichte und sind doch beim Wein gelandet. Sierndorf an der March, das einst samt Umgebung laut Werner Zirnsack „eine einzige Riede“ war, verzeichnet heute nur mehr fünf aktive Winzer. Werner Zirnsack ist einer davon.

Er hat sich – mit seiner Frau Katja – vom begeisterten Weintrinker zum Weinbauern gemausert, ja sogar zum Obmann des ansässigen Weinbauvereins. Die anfängliche Blauäugigkeit, mit der er die beiden kleinen Weingärten seines Vaters 2010 übernommen hatte, ist längst der Expertise gewichen. Biozertifiziert seit 2019, wird am Weingut Zirnsack auch immer wieder getüftelt. Heraus kommen etwa „der einzige St. Laurent im Weinviertel“, ein Pet Nat aus Muskateller-Trauben und neuerdings auch ein Veltliner in der Amphore.

Die Leidenschaft lässt nicht nach. Am Weintour-Wochenende ist er mit anderen Winzerkollegen in der Schlossvinothek des Nachbarorts Jedenspeigen vertreten, wo Weine von diesseits der March – „die Au ist kitschig schön“ – wie auch aus der slowakischen Weinbauregion Modra in den Kleinen Karpaten zu finden sind. Als flüssige Horizontenerweiterung.

Phillip Zull tischt in Schrattenthal auf, Anna Schöfmann und ihr Bruder Laurenz sehen gern rot. Matthias und Karl Reckendorfer lassen nicht nur die Gläser klingen, Katja und Werner Zirnsack begeistern sich für Auwald und Wein. (v.l.n.r.)



WEINSELIGE TERMINE

Weintour Weinviertel:
Das Weintour-Band um einmalig 25 Euro ist die Eintrittskarte am Wochenende vom 23. und 24. April (jeweils von 10–19 Uhr, bei manchen Winzern bis 20 Uhr) zum Genuss von über 1000 Weinen der Region bei Weinverkostungen in den Weingütern. Weitere Vorteile für den Weintour-Gast: zwei Wein-Einkaufsgutscheine im Wert von sechs Euro. Erwerb des Bands und Einlösen des Gutscheins bei allen beteiligten Betrieben. In Poysdorf, im Renaissancehof des Eisenhuthauses, und in Röschitz beginnt das Weintour-Wochenende schon am Freitag, ab 18 Uhr, mit Weinpräsentationen, Livemusik und Kulinarik.
www.weintour.at

Kellergassenkulinarium:
Sieben köstliche Gerichte, 13 ausgewählte Weine und dazwischen ein romantischer Spaziergang durch eine mit Fackeln beleuchtete Kellergasse, zwischen den Presshäusern erklingt Livemusik. Termine: 15. 7. in Paasdorf. 18. und 19. 8. in Hohenwarth. Buchbar wahlweise als Abend-Event oder als Kurzurlaub mit Übernachtung, direkt unter www.weinviertel.at

Mobil schlafen in der Kellergasse:
Ein neues Angebot des Weinguts Norbert und Willy Bauer in Jetzelsdorf: Vinophile Camper buchen den Stellplatz direkt in der Kellergasse von der Winzerfamilie. Motto: Morgens in der historischen Kellergasse aufwachen, tagsüber Ausflüge in die Weinberge unternehmen und am Abend in der Kellergasse eine Flasche aus dem im Stellplatz inkludierten Weinpaket genießen. www.bauer-wein.com

Weitere Auskünfte:
Weinviertel Tourismus, 02552/3515-0, www.weinviertel.at

So klingt Hamburg – 5 Jahre Elbphilharmonie

Piotr Beczala begleitet von Kristin Okerlund und dem Wiener Solistenquintett in der Elbphilharmonie.



Nirgendwo strahlt der Himmel so schön grau wie in Hamburg. Eine Stadt zwischen Festland und Meer. Hier, am Hamburger Hafen, kommen nicht nur Waren an, sondern mit ihnen auch Kulturen und Ideen. Es ist ein Ort, wo es Tradition ist, mit Traditionen zu brechen. Da, wo man immer mit Neugier in die Welt blickt und alles Neue als Chance versteht – da steht seit 2017 ein Gebäude, das all das verkörpert, was Hamburg ist. Die Liebe zum Alten, die Aufge-

schlossenheit gegenüber dem Neuen und der Wille dazu, etwas Besonderes und Einzigartiges zu schaffen. Das ist die Elbphilharmonie.

Reisen Sie mit Piotr Beczala durch die Welt der Opern und Operetten. Tauchen Sie ein in die Klänge von Lehár, Kálmán, Verdi und vielen mehr. Lassen Sie sich tragen von Kristin Okerlund am Klavier und vom Streicherensemble, dem Wiener Solistenquintett, mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker. All das in einem phänomenalen Konzertsaal, der eigens dafür geschaffen wurde, diese Reisen zu ermöglichen.

Donnerstag, 30. Juni 2022
Vormittags erleben Sie die Highlights der Stadt während einer zweistündigen, geführten Stadtrundfahrt. Anschließend ist für Sie ein geführter Stadtrundgang organisiert. Dieser endet an der St.-Petri-Kirche, von dort aus können Sie Ihren weiteren Tag selbst planen und gestalten. Abends ist es dann so weit: Die Elbphilharmonie erwartet Sie. Piotr Beczala und Kristin Okerlund werden Ihnen in diesem akustischen und architektonischen Meisterwerk ein besonderes Erlebnis bieten. Der Transfer von und zum Konzert wird organisiert.

Samstag, 2. Juli 2022
Tag zur freien Verfügung oder Fakultativausflug nach Lübeck mit geführter Stadtbesichtigung und anschließender Fahrt nach Travemünde. An beiden Orten ist Zeit für Mittagessen/Kaffee oder individuelle Besichtigung eingeplant. Preis pro Person 69,- Euro. Verbindliche Anmeldung bei Buchung, keine Buchung vor Ort möglich, Mindestteilnehmerzahl erforderlich.



Piotr Beczala

Mittwoch, 29. Juni 2022
Moin, moin! Herzlich willkommen in Hamburg! Nach Ihrer Landung in Hamburg wartet bereits ein Bus am Flughafen auf Sie, der Sie direkt zum Marriott Hotel Hamburg bringt, wo Sie Ihr Zimmer beziehen. Das Hotel liegt zentral, nahe Jungfernstieg.

Freitag, 1. Juli 2022
Heute können Sie die Stadt auf eigene Faust erkunden – die geschulten Guides haben sicher den einen oder anderen Insider Tipp für Sie – wie wäre es mit der bekanntesten Reeperbahn oder dem Hamburger Zoo?

Sonntag, 3. Juli 2022
Nachmittags ist für Sie eine Hafenrundfahrt organisiert – dabei lernen Sie das wirtschaftliche Rückgrat Hamburgs und seine Geschichte aus authentischer Perspektive kennen. Anschließend werden Sie zum Flughafen gebracht, dort beginnt Ihre Rückreise nach Salzburg – Zeit, die gesammelten Eindrücke zu verarbeiten, und vielleicht auch schon die nächste Reise zu planen!

Reise nach Hamburg
29. Juni bis 3. Juli 2022

Inkludierte Leistungen

- Konzert-Highlight im Großen Saal der Elbphilharmonie am 30. 6. 2022 mit Piotr Beczala
- Tickets in der Kartenkategorie I
- Flug ab/bis Salzburg mit Euro-wings inkl. Reisebegleitung, 29. 6.: SZG-HAM 19.00–20.20, 3. 7.: HAM-SZG 20.55–22.15
- Stadtrundfahrt mit Guide
- Hafenrundfahrt
- Stadtrundgang
- 4 Übernachtungen im Marriott Hotel Hamburg, das Hotel liegt zentral, nahe Jungfernstieg
- Kultur- und Tourismussteuer
- Transfers laut Programm
- CO₂-Kompensation
- Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen.

Veranstalter
MS6 Reisegesellschaft mbH, 9020 Klagenfurt

Preise pro Person
4 x Nächtigung mit Frühstück im DZ Standard Deluxe, Kartenkategorie I, € 1945,-
4 x Nächtigung mit Frühstück im EZ Standard Deluxe, Kartenkategorie I, € 2295,-

Buchung und Information
RUEFA.AT/KULTUR oder in Ihrem Ruefa Reisebüro
Lounge Salzburg
Telefon: 0662 / 88 02 12 bzw. E-Mail: 25021@RUEFA.AT



LANDHOF ZUM **Waidegger Wirt**
HOTEL • RESTAURANT • BAR

NASSFELD GOLF

GOLFER-SPECIAL FÜR 2 PERSONEN

3 Nächte Verwöhnspension
inkl. 3 Greenfees GC Nassfeld
1 Fl. Wein z. Abendessen (3x)
1 Getränk für die Runde (6x)
3 Stk. Logobälle
ab 499 € für 2 Pers.

9631 Waidegg 2
Tel./WhatsApp +43 (0) 4284 404
www.waidegg.at | wirt@waidegg.at

Bio-Ostern mit Traumaussicht

2 Nächte für Zwei ab € 269,- mit HP
Raufkommen und runterkommen, an einem wirklich sehr schönen Platz.
Biokochbuch Rosalinde Tessmann € 19,90; jetzt bestellen.

> **WOMEN SPECIAL** 3 Nächte pro Person inkl. Massage € 220,-
> **20. bis 22. Mai 2022** Schwitzhütte
> **10. bis 12. Juni 2022** Augentraining – nie wieder Brille

Biolandhaus Arche, Familie Tessmann • 9372 Eberstein, Kärnten-Saualm
briefftaube@bioarche.at • Tel. 04264-8120
WWW.BIOARCHE.AT